

Zeitraum: 01.01.2024- 21.04.2024

Meine Motivation für diese Rotation entsprang meinem starken Interesse an Neurowissenschaften und meinem langfristigen Ziel, Neurochirurgin zu werden. Ich war fest entschlossen, ein fundiertes Verständnis für die bildgebenden Verfahren und die Diagnostik von neurologischen Erkrankungen zu erlangen, um meine berufliche Laufbahn in diesem Fachgebiet fortzusetzen.

Während meines Aufenthalts in der Neuroradiologie wurde ich in die breite Palette der diagnostischen Verfahren eingeführt, die zur Bewertung von Erkrankungen des zentralen Nervensystems eingesetzt werden. Vom MRT bis zum CT lernte ich, die verschiedenen Modalitäten effektiv einzusetzen und Befunde zu interpretieren. Besonders faszinierend war die Möglichkeit, komplexe neurologische Krankheitsbilder wie Schlaganfälle, Hirntumore und neurodegenerative Erkrankungen aus radiologischer Sicht zu analysieren. Durch die enge Zusammenarbeit mit erfahrenen Neuroradiologen konnte ich mein Verständnis für die pathologischen Veränderungen im Gehirn und Rückenmark vertiefen.

Während meines Tertials hatte ich die Gelegenheit, an regelmäßigen Fallbesprechungen und interdisziplinären Konferenzen, wie den Tumorboard und Neurovaskulären Board, teilzunehmen. Diese Diskussionen ermöglichten es mir, mein radiologisches Wissen in den klinischen Kontext einzubetten und die Bedeutung einer ganzheitlichen Behandlungsstrategie zu erkennen. Darüber hinaus durfte ich auch bei interventionellen neuroradiologischen Eingriffen assistieren, was mir einen Einblick in diagnostischen Verfahren wie die PRT und Biopsien verschaffte. Besonders spannend waren die Interventionen im Bereich der Angiographie, dabei durfte ich eine breite Spanne an Eingriffen wie Thrombektomien und Aneurysmaversorgungen sehen.

Die Erfahrungen, die ich während meines PJ-Tertials in der Neuroradiologie gesammelt habe, haben meine Leidenschaft für das Feld der Neurowissenschaften weiter vertieft. Diese Rotation hat nicht nur mein Verständnis für die Rolle der Bildgebung in der Diagnose und Behandlung neurologischer Erkrankungen erweitert, sondern auch meinen Entschluss gestärkt, meinen beruflichen Werdegang in Richtung Neurochirurgie zu lenken. Die Fähigkeiten und das Wissen, die ich während dieses Tertials erworben habe, werden zweifellos einen wertvollen Beitrag zu meiner zukünftigen Karriere als Neurochirurgin leisten.

Neben dem fachlichen Wissen und den praktischen Fertigkeiten, die ich während meines Tertials erworben habe, konnte ich auch eine bedeutende persönliche Entwicklung verzeichnen. Die Herausforderungen und die Komplexität der neurologischen Bildgebung haben mir geholfen, meine analytischen Fähigkeiten zu schärfen und meine Fähigkeit zur kritischen Beurteilung von radiologischen Befunden zu verbessern.

Das PJ-Tertial in der Neuroradiologie hat meine Überzeugung gestärkt, dass ich mich weiterhin auf dem Gebiet der Neurowissenschaften spezialisieren möchte. Meine Erfahrungen haben mir gezeigt, dass die Bildgebung eine entscheidende Rolle in der Diagnose und Behandlung neurologischer Erkrankungen spielt und dass die Zusammenarbeit zwischen Neuroradiologen und Neurochirurgen von entscheidender Bedeutung ist. Von daher bin ich fest entschlossen, mein Wissen und meine Fähigkeiten kontinuierlich zu erweitern, um meinem langfristigen Ziel näher zu kommen. Abschließend möchte ich betonen, dass mein PJ-Tertial in der Neuroradiologie eine prägende Erfahrung war, die meine berufliche und persönliche Entwicklung nachhaltig beeinflusst hat. Ich bin dankbar für die Gelegenheit, an diesem Tertial teilgenommen zu haben, und freue mich darauf, die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in meiner zukünftigen medizinischen Laufbahn einzusetzen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Teams der Neuroradiologie für ihre Unterstützung und ihre wertvollen Lehren während meines Aufenthalts bedanken. Diese Erfahrungen haben einen bleibenden Eindruck hinterlassen und werden mich auf meinem Weg zur Verwirklichung meiner beruflichen Ziele begleiten.